Der Wiederaufbau der Gewerkschaften im Kreis Steinfurt (1945 – 1949)

Bericht über die Gründungsversammlung der Textilarbeitergewerkschaft des Kreises Steinfurt in Emsdetten

Anlage 1

Bericht über die Gründungsversammlung des Verbandes der Textilarbeitnehmergewerkschaft des Kreises Steinfurt am 18. Nov. 45 im Saale Wilhelm Laumann, Emsdetten

1. Vorstehende Versammlung tagte in Gegenwart der Britischen Militärbehörde, vertreten durch Herrn Major Amstrong und Herrn Eirin.
2. Als Gäste zu dieser Versammlung waren geladen und erschienen:
   a) der Herr Landrat des Kreises Steinfurt, Dr. Vogels in Burgsteinfurt;
   b) die Bürgermeister der Städte Emsdetten, Rheine und Burgsteinfurt; der Gemeinden Neuenkirchen, Ochtrup, Borghorst, Laer, Nordwalde und Horstmar;
   c) als Vertreter des Amtes für Gewerbe und Industrie des Kreises Steinfurt die Herren Wöte und Vietmeier.

Der Herr Landrat des Kreises hielt eine kurze Ansprache, in der er besonders herausstellte, daß die Zustände vor 1933 im Verhältnis zu jetzt paradiesisch zu nennen seien. Die scheinbare Ankurbelung der Wirtschaft nach 1933 sei in Wirklichkeit eine Ankurbelung der Wirtschaft zur Vorbereitung des Krieges gewesen. Er erinnerte sich noch gerne der guten Zusammenarbeit mit den Vertretern aus den früheren Gewerkschaften und währe davon überzeugt, daß auch in Zukunft ein gutes Zusammenarbeiten zwischen der Kreisbehörde und der Gewerkschaft zustande kommen würde.

3. Die Teilnehmer der Tagung bestanden aus 207 in den Textilbetrieben des Kreises von den Belegschaften gewählten Betriebsausschussmitgliedern. Dieselben waren gewählt nach den Wahlbestimmungen des vor 1933 bestehenden Betriebsrätegesetzes. Die Zusammensetzung dieser Teilnehmer bestand aus allen Sparten der Textilindustrie des Kreises. In derselben waren vertreten: Arbeiter und Arbeiterinnen, technische und kaufmännische Angestellte, Handwerker und Werkmeister, Spinnerei- und Webereimeister. Sie genannten Sparten verteilten sich auf alle Branchen der Textilindustrie: Spinnereien und Webereien, Färbereien und Ausrüstung.
4. Tagesordnung
   a) Aufgaben der Gewerkschaft in Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft (Vortrag August Heeke)
   b) Fragen der Organisation (Vortrag Albert Hillenkötter).
5. Der 1. Teil der Versammlung wurde geleitet vom Vorsitzenden Albert Lüke, Emsdetten, (Organisation für die genannte Textilarbeitnehmergewerkschaft des Kreises Steinfurt).

In der Eröffnungsansprache machte Herr Lüke Ausführungen, die in dem beigelegten Bericht, Anlage 2, enthalten sind.
Redner des 1. Punktes war August Heeke, Emsdetten (Organisator der Textilarbeitnehmergewerkschaft des Kreises Steinfurt). Das Referat ist in Anlage 3 beigefügt.
6. Im Anschluss an das Referat wurde die Gründung der Gewerkschaft nach Für- und Gegenproben der genannten Teilnehmer einstimmig beschlossen.
7. Der 2. Teil der Versammlung wurde geleitet von dem Vorsitzenden Andreas Simon, Rheine, (Oragnisator der Textilarbeitnehmergewerkschaft des Kreises Steinfurt) Seine einleitenden Ausführungen sind in Anlage 4 beigefügt.

Es wurden folgende Beschlüsse von den Teilnehmern einstimmig gefaßt:
a) die Genehmigung der in Anlage 1 beigefügten Satzungen,
b) die Wahl der Betriebsausschußvorsitzenden des vorläufigen Kreisausschusses der Gewerkschaft,
c) die Wahl des Herrn August Heeke zum Vorsitzenden der Kreisgewerkschaft

Die Vorsitzenden der Ortsgruppen der Textilarbeitnehmergewerkschaft des Kreises Steinfurt:

Emsdetten:	Albert Lüke, Emsdetten, Nordwalderstr. 119
Mesum:	
Rheine:	
Neuenkirchen:	Heinrich Löbbers, Neuenkirchen, Sutrum-Harum 73 I
Ochtrup:	
Burgsteinfurt:	
Borghorst:	
Nordwalde:	
Laer:	
Horstmar:	

Das Schlußwort sprach der Vorsitzende Andreas Simon, Rheine.
Bericht siehe Anlage 5.

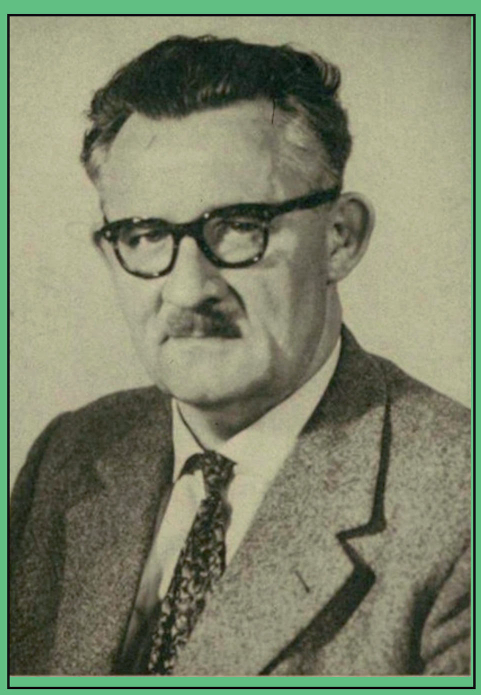
Archiv der sozialen Demokratie, DGB-Archiv 50, Nr. 65.

Emsdetten als gewerkschaftliche Konferenzstadt

Am 5. 5. 46 wurde im Saale Laumann der Bezirksverband der Gewerkschaft Textil-Bekleidung-Leder für den Regierungsbezirk Münster gegründet und August Heeke zum 1. Vorsitzenden gewählt. Auch die Vorbesprechungen zur Bildung einer Gewerkschaft Textil-Bekleidung-Leder für die brit. Zone wurden überwiegend in Emsdetten geführt, und zwar deswegen, weil in den größeren Städten weder Räume für die Abhaltung solcher Konferenzen noch Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden sowie die Verpflegung gesichert waren. Die ausgehungerten Mitglieder der Großstädte Düsseldorf, Aachen, Hannover, Hamburg usw. freuten sich jedesmal, wenn eine derartige Tagung in Emsdetten abgehalten werden konnte, weil sie sich dann einmal wieder richtig satt essen konnten. Der Hunger dieser Mitglieder in der damaligen Zeit war z. B. daran zu erkennen, daß auf einer Konferenz bei Laumann von 25 anwesenden Personen mittags 27 große Terrinen Erbensuppe mit Einlage, dazu 6 Brote verzehrt wurden. Der Stadtverwaltung Emsdetten gebührt für die Unterstützung zur Verpflegung der Teilnehmer solcher Konferenzen noch nachträglich herzl. Dank; denn ohne ihre tatkräftige Mithilfe wäre die Durchführung solcher Tagungen auch in Emsdetten unmöglich gewesen.

50 Jahre Gewerkschaft Textil-Bekleidung Emsdetten, Emsdetten 1953, S.69.

IG Metall



Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin (CC-BY-SA 3.0 DE).

Georg Pelster (1897 – 1963)

Schlosser und Dreher. 1914 Mitglied des Christlichen Metallarbeiter-Verbandes (CMV). 1919-1928 hauptamtlicher Sekretär des CMV in Osnabrück und Mülheim an der Ruhr, danach in der CMV-Hauptverwaltung tätig. 1933 bis 1937 arbeitslos. Nach dem Kriegsende war er in Rheine am Aufbau der Einheitsgewerkschaft der Metallarbeiter beteiligt. Von 1946 bis 1948 erster freigewählter Bürgermeister der Stadt Rheine.

IG BAU

Industriegewerkschaft „Bau"
Regierungsbezirk Münster

Münster, den 17. Juni 1947

An die
Gewerkschaftsverwaltung
Lengerich

Wir bitten um baldigste Übersendung eines Planes woraus hervorgeht, wie die Sprechstunden bei der dortigen Verwaltung eingerichtet sind und welcher Kollege die abhält. Wir sind nicht in der Lage, irgendeinem Kollegen Auskunft zu geben und bitten daher um baldmöglichste Übersendung.

Des weiteren bitten wir um Benennung der Kollegen, welche als Betriebsrat bei den Baufirmen fungieren, damit wir selbigen die Zeitungen übersenden können.

Vielleicht ist es dem Kollegen Gnegel möglich, die Unterlagen mit nach Münster zu bringen.

Für die Bemühungen vielen Dank.

Mit Gewerkschaftsgruß !

Kreisarchiv Steinfurt, DGB-Kreis Tecklenburg.

Aus dem Ibbenbürener Gewerkschaftsleben

Industriefachgruppe Bau wird umbenannt / Preußag trifft Vorbereitungen für die Betriebsratswahlen

Die Industriefachgruppe „Bau" im DGB. tagte im Lokal Herbring-Ibbenbüren. Kollege Mühlhan, Rheine, gab zunächst eingehend Auskunft über die Inanspruchnahme der Soforthilfe und über die Ausfüllung der Anträge. Die Anträge werden laufend von der Gewerkschaft und kostenlos ausgefüllt. Er gab dann noch bekannt, daß man der Umschulung von Bauhandwerkern zugestimmt habe, und daß hierfür jeweils halbjährliche Kurse an einer Bauschule erforderlich seien, die eine Weiterentwickelung bis zum Bautechniker usw. ermöglichten. Die Bauschule in Münster, die für den hiesigen Bezirk in Frage komme, sei laufend besetzt. Im Anschluß hieran gab der Redner ein aufschlußreiches Bild über die mehrtägige Tagung des Zonenverbandstages, in der der Zusammenschluß aller drei Zonen nunmehr Wirklichkeit geworden sei. Mit Rücksicht auf die demnächst unausbleiblichen Lohnkämpfe, so betonte der Redner, sei dieser Zusammenschluß dringende Notwendigkeit geworden. Kollege Mühlhan betonte, daß in den neu aufgestellten Satzungen insbesondere auch das Mitbestimmungsrecht des Arbeiters festgelegt worden sei, und daß die Fachgruppe ab 1. 1. 1950 nicht mehr Industriefachgruppe „Bau", sondern Fachgruppe Stein und Erde heiße. Der Redner ging dann noch besonders auf die erschreckende Zunahme von Unfällen in den Betrieben ein und ermahnte gleichzeitig die Mitglieder, die Betriebssicherheit ganz besonders zu überwachen. Scharfe Kritik übte der Redner besonders an einigen mit Namen genannten Betriebsinhabern, die ihm den Zutritt zur Ueberprüfung verweigert hätten, die aber nach erfolgter Meldung jetzt vom Gewerbeaufsichtsamt durchgeführt würde. Bezüglich des Urlaubs wies Kollege Mühlhan darauf hin, daß jeder Betrieb nunmehr die Urlaubskarte zu führen habe. Regelmäßige Betriebsbesprechungen mit den Unternehmern seien notwendig. Dringend notwendig sei auch die aktive Einschaltung der jüngeren Generation in den Gewerkschaftsgedanken. Die bereits angekündigten Schulungsabende würden, so gab der Redner bekannt, in diesem Winter erstmalig durchgeführt. — Ueber die Wege-, Trennungs- und Unterkunftsgelder gab Kollege Mühlhan die Auskunft, daß die Gelder in voller Höhe zu zahlen seien, wenn ein Arbeitskollege zu einer auswärtigen Arbeitsstelle betriebsentsandt würde. In diesem Falle habe der Kollege auch Anspruch auf den Tarif der Stadt, in der er arbeite.

Die Betriebsangehörigen der Preußag hatten sich im Saal Krusemeyer versammelt, um über die am 27. und 28. 10. anstehenden Betriebsratswahlen die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Ein aus fünf Personen bestehender Wahlausschuß wurde gewählt, nachdem der Geschäftsführer Merge die Bestimmungen über die Wahl und deren Vorbereitungen bekanntgegeben hatte. Es erfolgte die einstimmige Zusage, den alten Betriebsrat wieder auf die Wahlliste zu setzen. Nach den Vorschlägen der Ortsgruppen Ibbenbüren-Nord, Süd, Esch, Laggenbeck, Mettingen, Recke, Steinbeck, Ledde und Rheine wurden als Vertreter für den Untertagebau aufgestellt, die Bergleute Josef Becker, Kellinghaus, Wiermann, Feldmann, Bücker, Hoffmann, Botognik, Stroth, Dortmann und Schönefeld. Für den Uebertagebau stellte man die Vertreter Hagemann und Austrup. Ueber die Aufstellung von Jugendvertreter kam es nicht zu einer Einigung, weshalb hierfür eine besondere Versammlung anberaumt werden soll, in der dann zwei Vertreter für den Wahlvorschlag gestellt werden sollen.

WR vom 6. Oktober 1949.

IG Druck und Papier

INDUSTRIE-VERBAND »GRAPHISCHES GEWERBE UND PAPIERVERARBEITUNG«
Vorsitzender: Heinz Viehoff, Lienen, Westerbeck 8 · Kassierer: Gerhard Heemann, Lengerich, Osnabrücker Str. · Schriftführer: Walter Blom, Lengerich, Diersmannsweg 28

ORTSVEREIN LENGERICH
Bankkonto: Städtische Sparkasse Lengerich
LENGERICH (WESTF)

An die
Stadtverwaltung
Lengerich i.W.

Stadt Lengerich i.W. 9 X.47 80690 Abt.: 3 Anl.

DEN 7.10.47

Betr.: Abhaltung einer Gründungsfeier und Polizeistunden-Verlängerung für den 8.11.47.

Die Industriegewerkschaft "Graphisches Gewerbe und Papierverarbeitung" Ortsverein Lengerich (Westf.) beabsichtigt am 8.11.1947 in den Lokalitäten des Gastwirtes Fr. Brunsmann, Hohne, eine Gründungs-Feier durchzuführen.

Die Veranstaltung wickelt sich ab mit Feierstunde, Konzert und Tanz. Beginn 19 Uhr. Die Veranstaltung ist nur den Gewerkschaftsmitgliedern und Angehörigen vorbehalten und gilt als geschlossene Veranstaltung.

Es wird gebeten, die Polizeistunden-Verlängerung bei der zuständigen Behörde zu beantragen und zwar bis 3[00] Uhr nachts.

Etwaige Rückfragen können unter Sammelnummer Lengerich 525 (Bischof & Klein) gestellt werden.

Industriegewerkschaft
"Graphisches Gewerbe u. Papierverarbeitung"
Schriftführer
Blom

INDUSTRIE-VERBAND »GRAPHISCHES GEWERBE UND PAPIERVERARBEITUNG«
Vorsitzender: Heinz Viehoff, Lienen, Westerbeck 8 · Kassierer: Gerhard Heemann, Lengerich, Osnabrücker Str. · Schriftführer: Walter Blom, Lengerich, Diersmannsweg 28

ORTSVEREIN LENGERICH
Bankkonto: Städtische Sparkasse Lengerich
LENGERICH (WESTF)

An die
Stadtverwaltung Lengerich
Lengerich /Westf.

Eing.: 8. MRZ. 1948 Abt.: 3

DEN 4.3.48

Betr.: Genehmigung zur Aufführung eines Theaterstückes.

Die Industrie-Gewerkschaft " Graphisches Gewerbe und Papierverarbeitung" bittet um Genehmigung zur Aufführung des Theaterstückes: " Dat schwatte Schwien".
Die Aufführung findet am 19.3.48 20 Uhr im Saale des Gastwirts Fr. Maug statt und wird als geschlossene Veranstaltung der Gewerkschaft durchgeführt.

Industrie-Gewerkschaft
Graphisches Gewerbe und Papierverarbeitung
Ortsverein Lengerich

i.A. Erich Gattmann
Schriftführer

Stadtarchiv Lengerich, Bestand E, Nr. 1169.